



THEMENVORSCHAU auf unseren FLYER:

- "Ein besonderes Weihnachtsfest" gedichtet von den "Wichteln der Kreativgruppe"
- Unser Weihnachtsmarkt - besuchen Sie uns und entdecken Sie viele liebevoll gefertigte Handwerksprodukte
- "Nachhaltigkeit" - was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht

Ein besonderes Weihnachtsfest

Gedichtet von den "Wichteln der Kreativgruppe"

„Von drauß’ vom Walde komm' ich her, ich muss ´ euch sagen, es weihnachtet sehr! Allüberall auf den Tannenspitzen sah ich einst goldene Lichtlein sitzen. Und droben aus dem Himmelstor sah mit großen Augen das Christkind hervor.



Was ist da passiert, dort unten auf der Erd’? Ganz finster war´s überall und kalt der Herd. Wo sind sie hin, die vielen Lichter und der Glitzer? „Ist schon komisch, so ohne Glanz!“ wundert sich der Weihnachtsmann samt Rentierflitzer.

Die Sackerl voll mit Äpfeln, Nuss und Mandelkern blicken Christkind und Weihnachtsmann in die weite Fern. Ganz verzagt und ohne Plan, verzehrt Rudi derweil sein Jausal, natürlich vegan. „Da schaut´s, da ist´s ganz hell!“, ruft Christl. „Da flieg´ ma hin!“, freut er sich, „und bringen hin das erste Geschenkekest!“

Voller Freud` treiben sie den Schlitten auf die Erde nieder und finden sich plötzlich in Dunkelheit wieder. Mit schwerem Schritt und betrübtem Blick treten die drei im weißen Felde hin und her. Ohne Weihnachtsbaum wirkt alles trostlos und leer – nicht links, nicht rechts, nirgends ein Lichtermeer... so gar keine Weihnachtsstimmung ringsumher.

Klaus greift sich ratlos auf sein Haupt, wo hat er nur das Lichtlein entdeckt, das seine Aufmerksamkeit hinter den Wolken so sehr hat geweckt. Mit ratloser Miene lässt er das Kistl fallen... kein Kinderlachen, kein Zimtgeruch, keine Korken, die knallen! Kein Licht an den Fenstern, kein Rauch am Kamin! Wo sind denn bloß all die Menschen hin?

Fragend schaut Klaus den Rudi an, der ihm auch nicht weiterhelfen kann. Vor ein, zwei Jahren wurden noch Kekse und Stollen aufgetischt.... Haben sie am Ende den falschen Planeten erwischt? Mit gesenktem Haupt und auf leisen Sohlen machen sie sich auf, um mehr Informationen einzuholen.

Klaus voran und Rudi hintan mit schwerem Schritt, gefolgt von Christl, die in ihre großen Fußstapfen tritt. Ganz schwer wird es den Dreien ums Herz, sie fühlen voller Schmerz, wohin ist nur die friedliche, freudige Weihnachtszeit... auf diesem Fleckerl Erde scheint sie ganz weit.

Doch plötzlich in der Fern' ein heller Schein. Klaus' Gesicht erhellt sich: „Das muss das Lichtlein sein!“ Auch die Augen von Christl und Rudi werden groß und sogleich laufen die beiden los. Mit klopfendem Herz in der Brust treten sie dem hellen Schein entgegen. Ist alles nur eine Illusion, denken sie, aber von wegen! Neugierig pressen sie die Nasen an die Fensterscheibe und lächeln: „Ach, welch freudige Augenweide!“ Hier wird gesägt, gehämmert und gelacht, allerhand Weihnachtliches produziert und gemacht. Gefegt, geputzt und gegraben, vorbereitet wird ein Markt mit wundervollen Gaben.

„Schaut mal da“, ruft Christl ganz aufgeregt, „ein Grüppchen so klein und fein, das können nur die fleißigen Weihnachtswichteln sein“. Socken, Schal und Hauben für die Weihnachtszeit, stehen kalten Füßen, Hals und Ohren bereit. Weihnachtskarten mit Liebe verziert und geschmückt, das Herz von Rudi, Christl und Klaus hellauf verzückt. Mit flinken Fingern und vielen Maschen, entstehen neue Körbchen und Taschen. Mit Geduld und vereinten Kräften, werden Hölzer präpariert, Gläschen mit Kerzen versehen und hübsch dekoriert.

Aus der Ferne ruft Rudi: „Kommt rüber und schaut!“ Ein Hämmern und Schrauben und plötzlich wird's ganz laut. Es wuseln die Wichteln in Arbeitsmontur, mit Hammer und Säge rund um die Uhr. Der Pinsel fegt locker übers geschliffene Holz – am Ende sind alle auf ihre Arbeit ganz stolz!

Ein Fahrzeug mit Tannenzweigen beladen fährt ein, das können nur die Heinzelmännchen sein. Sie säen und ernten aus der eigenen Kultur und hinterlassen eine recht klimafreundliche Spur. Und seither summt und wuchert hier so allerlei. Vom frischem Gemüse, Rosmarin und Thymian bis hin zum wohltuenden Salbei.

Nach getaner Arbeit verlassen die Wichteln und Heinzeln ihren Arbeitsort. Doch was ist da? Auch die Menschen gehen von ihren Häusern fort. Mit köstlichen Gaben beladen, schreiten sie im Nu auf einen wunderschön geschmückten Marktplatz zu. Sie versammeln sich gemeinsam an einer Feuerstell', rücken zusammen, damit's allen warm wird ganz schnell. Der mit Kerzen beleuchtete Weihnachtsbaum in der Mitt' plötzlich in aller Herzen Mittelpunkt tritt. Es ist das Leben zurückgekehrt und hat den Menschen etwas Besinnliches beschert! Leuchtende Augen, freudige Gesichter, man glaubt es kaum, wohlwollende Worte unterm Weihnachtsbaum.

Geschnatter hier, ein Lachen dort. Rudi meint: "Welch schöner Ort!" Die drei beobachten eine Weile das bunte Treiben. Am Liebsten würden sie den ganzen Weihnachtsabend hier verbleiben und mitfeiern in der herzlichen Rund, aber bald ist's um, ihre Weihnachtsstund. Bis dahin ist für die drei noch vieles zu machen, ein Kisterl hier, ein Sackerl dort, verteilt werden müssen, all die Sachen.

Zum Abschied schaut Klaus noch in den Himmel empor und spricht: "Spürt die Wärme in euren Herzen, so wie die Jahre davor!" Und mit einem Gefühl von Freude und Glück in dieser besinnlichen Weihnachtszeit sind die drei nun für ihre Weiterreise bereit.



Unser MAGMA Weihnachtsmarkt

Wie jedes Jahr veranstalten wir auch heuer wieder unseren MAGMA Weihnachtsmarkt mit vielen liebevoll selbstgemachten Produkten:



Besuchen Sie uns am **17.11.22** und am **01.12.22** beim **Weihnachtsmarkt** auf unserem Standort 2440 Gramatnesiedl, Hauptstraße 53, oder während unserer Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 16 Uhr.

Nachhaltigkeit – ein Jahresrückblick

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht“

Aktuell befassen wir uns bei itworks mit dem Thema Nachhaltigkeit, das sich in drei Säulen gliedert: SOZIAL - ÖKOLOGISCH - ÖKONOMISCH. Im Projekt MAGMA wurde schon einiges davon umgesetzt. So können wir auf ein erfolgreiches und sehr produktives Jahr im Sinne der Nachhaltigkeit zurückblicken. Auf der sozialen Ebene ist es uns gelungen, durch einen partizipativen Ansatz einige Projekte umzusetzen. Das Gefühl, einen wichtigen Beitrag zu leisten, gebraucht zu werden und etwas Sinnstiftendes umzusetzen sind nur einige positive Effekte, die wir beobachten konnten. Es steigert nicht nur die Motivation sondern stärkt auch das Arbeitsklima und den Teamgeist.

Nachhaltigkeit braucht aber auch Raum für Entwicklung. So wie sich alles um uns herum immerwährend weiterentwickelt - mal in die eine, mal in die andere Richtung - ist es unabdingbar wichtig, flexibel auf äußere Einwirkungen zu reagieren und trotzdem sein Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Zusammenhalt, füreinander da sein oder den Anderen etwas Gutes tun, sind in diesen herausfordernden Zeiten der Energiekrise noch wichtiger geworden. So entstand die Idee einer Permakultur. Mithilfe der Marktgemeinde Gramatneusiedl, Herrn Karl Blaha und dem Verein Pferdestärken, wurde ein Stück freie Grünfläche umgeackert, liebevoll gestaltet und mit Gemüse und Kräutern bepflanzt. Unser Ziel war nicht nur der Armut entgegen zu wirken, sondern auch der Gesundheit etwas Gutes zu tun. Nach dem Motto "Essbare Gemeinde - gemeinsam gart'In" möchten wir ein Zeichen für ein Miteinander und eine nachhaltige Zukunft schaffen.

Ein weiteres Highlight von MAGMA in Bezug auf Nachhaltigkeit ist es alten Möbeln, die nicht mehr gebraucht werden, vor dem Müllplatz zu retten, sie in neuem Glanz erstrahlen zu lassen oder sie zu völlig neuen Kreationen umzufunktionieren und ihnen wieder ein neues Zuhause zu geben. Ein wesentlicher Aspekt des Arbeitsprozesses in der Holzwerkstatt ist es, unseren Transitarbeitskräften unter Mithilfe der Arbeitsanleiter*innen, die gesamte Fertigung eines Werkstückes zu übertragen. Erwerben kann man die "Schmuckstücke" über die MAGMA Mäuse, die ebenfalls 2022 umgesetzt wurden.



*Das MAGMA Team wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein
gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und
glückliches neues Jahr!*

Sie wollen mehr über MAGMA erfahren? Melden Sie sich gerne bei uns:
E: daniela.scholl@itworks.co.at

MAGMA wird aus Mitteln des AMS Niederösterreich finanziert.

Impressum:

Medieninhaber: itworks Personalservice & Beratung gemeinnützige GmbH, Obere Donaustraße 33, 1020 Wien | Unternehmensgegenstand: itworks Personalservice überlässt im Dienste öffentlicher Auftraggeber Arbeitskräfte an Unternehmen. Wir stellen schnell und effizient Arbeitskräfte für alle Branchen zur Verfügung und orientieren uns dabei an den individuellen Bedürfnissen der Betriebe. Für Menschen auf Jobsuche bieten wir neue berufliche Perspektiven sowie umfassende Beratung und Betreuung.